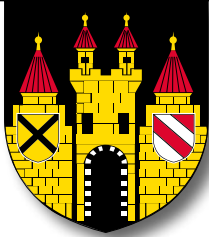




Partnerschaftskomitee

Remshalden



# Elterlein



[www.elterlein-im-erzgebirge.de](http://www.elterlein-im-erzgebirge.de)

**PARTNERSCHAFTEN FÜR DEN FRIEDEN**

# Lage und Wirtschaft

Die Bergstadt Elterlein mit einer Höhenlage von 450 bis 750 m üNN und ca. 2850 Einwohnern ist eine erzgebirgische Kleinstadt mit wechselvoller Geschichte. Elterlein erblühte nach der Wende 1989 zu neuem Glanz. Erfolgreiche, internationale Gewerbeansiedlungen konnten verwirklicht werden. Bis 2009 war Elterlein eine selbstständige Kleinstadt. Auf Grund der zweiten sächsischen Verwaltungsreform endete die formale Eigenständigkeit, Elterlein ist heute in einem Verwaltungsverbund mit der Nachbarstadt Zwönitz.



# Gesellschaft

Elterlein ist durch eine hervorragende Infrastruktur mit eigenem Kindergarten, Grundschule und Freier Oberschule ein attraktiver Wohnort für junge Familien geworden. Man kennt sich – der Erzgebirger ist schnell beim „Du“. Im städtischen Gemeindehaus „Zur goldenen Sonne“ finden generationenübergreifend viele Veranstaltungen statt. Mit dem alljährlichen „Pyramidenanschieben“ zu Beginn der Adventszeit, dem Mundarttheater „Mahrgusch'n“ und Klöppeln tragen auch durch junge Menschen Brauchtum weiter. Der Ortsteil Schwarzbach hat einen erfolgreichen Fußballverein. Hermannsdorf feiert traditionell alle fünf Jahre ein zünftiges Dorffest und ist dafür überregional bekannt.



# Geschichte

Das Besondere dieser Stadt mit den Ortsteilen Hermannsdorf, Schwarzbach und Burgstädtel ist die Besiedlung entlang der historischen „Salzstraße“ von Halle nach Prag, sternförmig von dem auf einem Hochplateau befindlichen Marktplatz ausgehend, gen Westen bis auf fast 750 m ansteigend und nach drei Seiten abfallend, in die den Ort umschließenden Auen an Schlangenbach und Schwarzbach mündend.

Die beiden Ortsteile Schwarzbach und Hermannsdorf entstanden im Zuge der Erschließung des Erzgebirgsraumes als Waldhufendörfer. Sie sind heute genau wie in der Vergangenheit geprägt durch landwirtschaftliche Strukturen und haben wesentlich ihren eigenständigen dörflichen Charakter erhalten.



1188 erstmals urkundlich erwähnt, wurde Elterlein im Laufe der Jahrhunderte mehrmals fast völlig zerstört, aber immer wieder aufgebaut. Um das Jahr 1500 war die Blütezeit, die Stadt bekam Stadtrecht und verwaltete mit einem eigenen Bergamt fünf Silberstollen. 1763 wurde der letzte Stollen geschlossen.

---

## Sehenswürdigkeiten

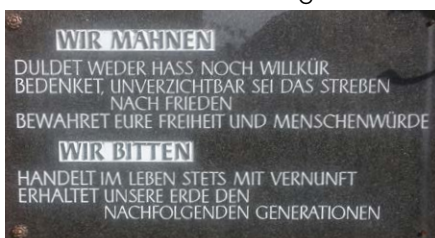
- Weihnachtspyramiden in der Adventszeit erstrahlen in allen Ortsteilen
- Volkskunstkeller – lokaler Holzschnitzer
- Marktplatz mit Rathaus und Kernstadt
- Postmeilensäule von 1729
- St. Laurentiuskirche mit wunderschöner Decke
- Kirche St. Michaelis in Hermannsdorf (Bild rechts)
- beschilderte Wanderwege durch Wald und Flur – immer mit Blick auf den Fichtelberg

# Partnerschaften

Private Kontakte, die in den 50er Jahren auf einem Kirchentag geknüpft wurden, gaben den Anstoß für diese innerdeutsche Beziehung auf kommunaler Ebene. Mit der Wende und dem Fall der Mauer im Jahre 1989 erfolgte die Aufnahme freundschaftlicher Besuche zwischen Remshalden und Elterlein.

Die freundschaftlichen Beziehungen mündeten 2003 in einer offiziellen Partnerschaft. Mehrfach wurde zur Weihnachtszeit das traditionelle Mettenspiel der Elterleiner Kantorei in Remshaldener Kirchen aufgeführt.

Die Partnerschaft wird neben kirchlichen Gruppen gelebt vom Männergesangsverein, der Feuerwehr und seit 2017 auch



durch eine Schulpartnerschaft zwischen der Elterleiner Freien Oberschule und der Realschule Remshalden. Eine Schulpartnerschaft mit gegenseitigen Besuchen unserer Grundschulen wird 2019 dazukommen.

Jedes Jahr machen sich Menschen von hier und dort auf die rund 400 km lange Autobahnreise von Remshalden nach Elterlein und vice versa.



# Ausflugsziele

- Annaberg: Kirchen, Bergwerke, Manufaktur der Träume, Kulinarik, Museen
- Schloß Schlettau,
- Räucherkerzenfabrik Crottendorf
- Bergstadt Schneeberg (bergmännisches Brauchtum)
- Oberwiesenthal mit Schmalspurdampfbahn
- August-Horch-Museum in Zwickau

# Kulinarik

Der Erzgebirger mag es herzhaft. Eine Spackfettbemme (Schmalzbrot) geht immer. Rouladen mit Klößen und Rotkraut, Sauerbraten oder Schwammehiech (Pilzsuppe) ist in jeder Gaststätte zu haben.

Dazu Bier in allen Geschmacksrichtungen von hell bis rabenschwarz – es gibt viele Privatbrauereien (sehr empfehlenswert: die Brauereigaststätte in Zwönitz).

Als Absacker bestellt sich nicht nur der Bergmann ein Grubenfeuer (hochprozentiger Kräuterlikör) – und zündet das dann an ...das gibt nicht nur im Winter warm!





## Ihre Ansprechpartner:



**Vertreter für Elterlein:  
Martin Schanbacher**

Tel. 07151 74227

[m.schanbacher@remshalden.de](mailto:m.schanbacher@remshalden.de)



**Vorsitzende:  
Dagmar Korn**

Tel. 07151 67130

[d.korn@remshalden.de](mailto:d.korn@remshalden.de)



**Beisitzer:  
Uwe Feldmann-Fikus**

Tel. 07151 74870

[u.fikus@remshalden.de](mailto:u.fikus@remshalden.de)

**Geschäftsstelle: Gemeindeverwaltung Remshalden  
Anja Werner**



Marktplatz 1 | 73630 Remshalden

Tel.: 07151 9731-1002

[a.werner@remshalden.de](mailto:a.werner@remshalden.de)

[bzw. partnerschaften@remshalden.de](mailto:bzw.partnerschaften@remshalden.de)



Weitere Infos unter